MITTEILUNGSBLATT

Meersburg · Hagnau Stetten · Daisendorf

Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg, der Stadt Meersburg und der Gemeinden Hagnau, Stetten und Daisendorf

Donnerstag, den 01. Dezember 2016

Nummer 48
Jahrgang 46

DIESE WOCHE:

BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDEVER-WALTUNGSVERBAND

NACHRICHTEN AUS MEERSBURG

MEERSBURGER THERME; FREI- UND STRANDBAD

NACHRICHTEN AUS HAGNAU

NACHRICHTEN AUS STETTEN

NACHRICHTEN AUS DAISENDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

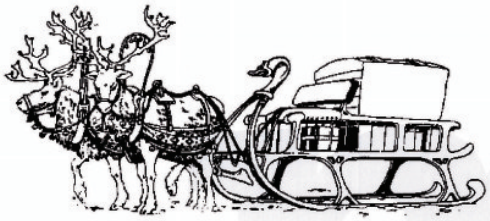
Meersburg
am Bodensee

Adventskonzert

mit der
Knabenmusik Meersburg
und der **Stadtkapelle Meersburg**

Sonntag, 4. Dezember 2016, 18.00 Uhr
Sommertal- Festhalle Meersburg

€ 7,00 / Ermäßigt € 5,00
Kinder (6 - 15 Jahre) € 3,50



Vorverkauf ab 21. November 2016
in der Gästeinformation (Tel. 07532/440400; info@meersburg.de)

Abendkasse ab 17.00 Uhr geöffnet

www.meersburg.de

NOTRUFE BEREITSCHAFTSDIENSTE WICHTIGE RUFNUMMERN

ERSTE HILFE

Notruf **110**

Rettungsleitstelle,
Rettungsdienst + Feuerwehr **112**
• Feuerwehr
• Notfallrettung
• Luftrettung

Feuerwehrgerätehaus **4308-0**

Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allg.)
Tel. 07541/19296
Fax. 07541/809367
(auch Gehörlosenfax!)

Behördenrufnummer **115**

DLRG-Wasserrettungswache **440-2860**

Polizeiposten
Meersburg **43443**
Überlingen **07551/8040**

Wasserschutzpolizei
Überlingen **07551/949590**
oder **07551/94959109**

Förster Martin Roth, Ittendorf
Wirrensegel 5 **07544/741465**

Störungsdienste Meersburg

Strom EnBW **0800 3629-477**

Erdgas + Wasserversorgung
Stadtwerk am See **0800 505-3333**

Gemeinschaftsantenne Altstadt
Fa. Telecab GmbH **0731/15388411**
Harl 17°, 31675 Bückeburg
Fax: 05722 913121
hormann@telecab.de

Städt. Bauhof
Bauhofleiter T. Ritsche **440-1860**
o. 440-1861

Friedhofsverwaltung
Stadt Meersburg **07532/440-109**
außerhalb d. Dienstzeit **07544/8121**

Sperrhotline für den neuen
Personalausweis **0180 1333333**

Notdienst für Türöffnungen
Schmäh M., 07532/9104

APOTHEKEN

Die Notdienste der Apotheken in Hagnau, Meersburg, Uhldingen, Mühlhofen, Salem werden im täglichen Wechsel von den nachfolgenden Apotheken versehen. Apothekendienstwechsel ist jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Mittwochnachmittag geöffnet
30.11.2016
Hofapotheke Meersburg, Tel.: 07532-6052
07.12.2016
Neue Apotheke Meersburg, Tel.: 07532-6193

Donnerstag, 01.12.2016
Rats-Apotheke, Salem (Mimmenhausen),
Tel.: 07553/8773
St. Martin-Apotheke, Sipplingen,
Tel.: 07551/2563
Freitag, 02.12.2016
Apotheke Owingen, Owingen,
Tel.: 07551/66668
Kuony-Apotheke, Stockach,
Tel.: 07771/7021
Samstag, 03.12.2016
Löwen-Apotheke, Überlingen,
Tel.: 07551/944777
Panda-Apotheke, Markdorf,
Tel.: 07544/9523230
Sonntag, 04.12.2016
Bären-Apotheke, Markdorf,
Tel.: 07544/8400
Die Obere Apotheke, Stockach,
Tel.: 07771/2349
Montag, 05.12.2016
Münster-Apotheke, Überlingen,
Tel.: 07551/63329
Physikats-Apotheke, Wald,
Tel.: 07578/92120
Dienstag, 06.12.2016
Apotheke im Rosenhof, Bermatingen,
Tel.: 07544/91151
Kur-Apotheke, Überlingen,
Tel.: 07551/63191
Mittwoch, 07.12.2016
Markgräflich Badische Hof-Apotheke, Salem,
(Schloss Salem), Tel.: 07553/266
See-Apotheke, Ludwigshafen,
Tel.: 07773/9379580
Donnerstag, 08.12.2016
Linzgau-Apotheke, Pfullendorf,
Tel.: 07552/91220
Stadtapotheke, Überlingen,
Tel.: 07551/62209

Hinweis:
Weitere Informationen zum Apothekennotdienst finden Sie im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de oder unter der Telefonnummer: 01805 002963 (14 Cent/Min.)

Giftnotruf **0761/19240**
Von 8.00 bis 8.00 Uhr
Aktion „Mitmenschen in Not"
Anlaufstellen für den Bodenseekreis sind:
die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes, **Tel. 19222**
sowie die Polizeidienststellen,
Tel. 07541/7010
oder **07551/8040**
in aktuellen Notfällen **110**

Alten- und Pflegeheim
„Dr.-Zimmermann-Stift"
Heimleitung, Tel. **07532/440-2100**
Fax **07532/440-240**
Kranken- u. Altenpflege Zuhause
Sozialstation Markdorf Tel. 07544/9559-0
Sprechstd.: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Sozialstation Salem Tel. 07553/9222-0
Sprechstd.: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
Ambulante Hospizgruppe Salem e.V.
Tel. 07553/6667 Beratung nach tel. Absprache
Ambulanter Pflegedienst Stroh
Allmendweg 25, Meersburg, **Tel.: 07532/ 5259**

ÄRZTE

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Personen ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Friedrichshafen
Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstraße 2,
88048 Friedrichshafen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 08:00 bis 21:00 Uhr

Tettnang
Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16,
88069 Tettnang; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von
08:00 bis 21:00 Uhr

Überlingen
Helios Spital, Härlenweg 1,
88662 Überlingen; geöffnet:
Samstag, Sonn- und Feiertag von
08:00 bis 21:00 Uhr

Die zentrale Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst lautet: 07541/19222.

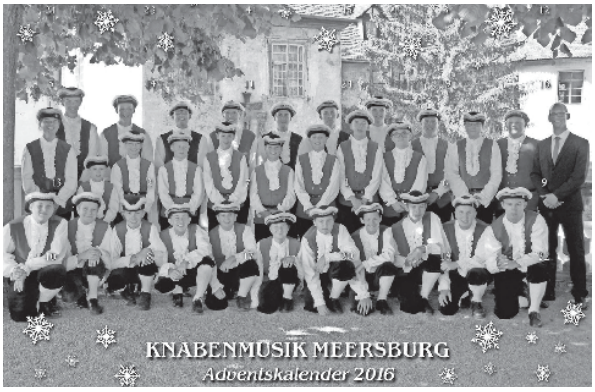
In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Einheitl. Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Meersburg-Immenstaad)
Mo., Di. u. Donnerstag von 19.00-08.00 Uhr;
Mi. u. Freitag ab 13.00 Uhr: 07541/9222

Brillen-Notdienst, Tel. 0151-19068704
Frauenhaus Bodenseekreis:
Tel. 07541-4893626
Kinderschutzbund e.V., Tel. 07556/9 28385
Notruf für Frauen und Mädchen
Verein „Frauen helfen Frauen",
Tel. 07541/21800
Telefonseelsorge
Schwarzwald Bodensee e.V.
Tel. 0800/1110-111 o. -222
gebührenfrei und vertraulich!
Tierschutzverein, Tel. 07541/6311
Weisser Ring e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten
Opfertelefon 0800 0800 343
Zahnärztlicher Notdienst
über **Tel. 01805 / 911620** an Samstagen, Sonntagen u. Feiertagen zu erfragen. Notfalldienst ist jeweils von 10.00-11.00 und 16.00-17.00 Uhr.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Meersburg, Stadt 88709 Meersburg und Gemeinden 88709 Hagnau, 88719 Stetten und 88718 Daisendorf, Verantwortlich für den redaktionellen Teil: die jeweiligen Bürgermeister für den übrigen Inhalt: Anton Stähle, Stockach, Druck und Verlag: PRIMO-Verlagsdruck, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45, Telefon: 07771/9317-0, Telefax 07771/931740, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Adventskalenderaktion der Knabenmusik 2016



Die Gewinnzahlen für diese Woche lauten:

01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.	07.12.
11657	13954	15638	17569	18180	20721	22834
11426	13690	14042	16500	19616	21023	22653
11876	13857	15560	17173	18158	20387	22651
10708	13093	15719	17419	18843	20905	23225
10150	13308	14948	17591	18264	20628	23247
11386	12974	15209	17539	19242	21581	23684
11776	13393	14900	16263	18916	21568	23029
11175	13302	15277	17988	19683	20289	22720
					21682	23737

(Angaben ohne Gewähr)

Abholung der Preise unter Vorlage des Kalenders in der Jugendmusikschule, Montag – Freitag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr.

Die Knabenmusik dankt allen Spendern aus der Geschäftswelt, den Käufern der Kalender und wünscht viel Spaß und natürlich viel Glück!

Einladung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kinder,

am 2. Adventssonntag,
den 4.12.2016, laden wir Sie ab 14.00 Uhr
recht herzlich ins
Dorfgemeinschaftshaus Baitenhausen ein.

Stimmen wir uns gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre auf das Weihnachtsfest ein. Begrüßen wir den Nikolaus, der für die kleinen und großen Kinder sicher wieder eine Überraschung bereithält.

Auf ein paar besinnliche und schöne Stunden mit Ihnen freut sich das Team des

RV Wanderlust Schiggendorf-Baitenhausen e.V.

Taufe von VINEUMs Buch

Wann: 5. Dezember 2016 um 18.00 Uhr
Wo: Torkelhalle des VINEUM Bodensee, Vorburggasse 11 in Meersburg
Was: Präsentation der VINEUMs Publikation „Seewein" durch die Herausgeber und den Verleger des Thorbecke Verlages, Get-together bei Bodensee-Wein, Führung durch die ständige Ausstellung des VINEUM Bodensee

Begleitbuch zum VINEUM Bodensee wird aus der Taufe gehoben

Wann: 5. Dezember 2016 um 18.00 Uhr
Wo: Torkelhalle des VINEUM Bodensee, Vorburggasse 11 in Meersburg
Was: Präsentation der VINEUMs Publikation „Seewein" durch die Herausgeber und den Verleger des Thorbecke Verlages, Get-together bei Bodensee-Wein, Führung durch die ständige Ausstellung des VINEUM Bodensee

Die Publikation zum Museum: Unter dem Titel „Seewein" haben Thomas Knubben, Christine Krämer und Andreas Schmauder die wissenschaftliche Grundlagenarbeit, auf der die Konzeption der ständigen Ausstellung des VINEUMs Bodensee basiert, in einem sehr informativen und kurzweiligen Band herausgebracht.

Der Weinbau spielt am Bodensee seit mehr als tausend Jahren eine entscheidende Rolle in der Nutzbarmachung und Pflege der Natur, in der Entwicklung der Wirtschafts- und Herrschaftsstrukturen, in der Lebensmittelversorgung, im kulturellen Leben und im Alltag schlechthin. In der Geschichte des Seeweins spiegeln sich bis heute der Reiz, die Vitalität und das Potenzial einer faszinierenden Landschaft. Die zahlreichen Beiträge der Publikation nehmen den Leser mit auf eine Zeitreise, die auf der Reichenau und in St. Gallen beginnt und bei den heutigen Winzern endet. Sie ermöglichen erstmals ein länderübergreifendes Eintauchen in die jahrhundertealte Weinkultur am Bodensee.

Von den Klöstern Reichenau und St. Gallen im 9. Jahrhundert sehr gefördert und im Zuge der wirtschaftlichen und politischen Durchdringung des Voralpenraums immer weiter ausgebaut, wurde der

Weinbau im Hoch- und Spätmittelalter neben Getreideanbau und Textilwirtschaft und dem dadurch begründeten regionalen und überregionalen Handel zu einer tragenden Säule der zivilisatorischen Entwicklung in der ganzen Region. Der Begriff Seewein bringt diese Gegebenheiten auf den Punkt. Er signalisiert die besondere Bedeutung des Bodensees für die Entwicklung des regionalen Weinbaus.

Die Lektüre von „Seewein" eröffnet überraschende und neue Sichtweisen auf das Kulturgut Wein am Bodensee. Autor Manfred Rösch zeigt beispielsweise – entgegen der bisherigen Forschungsmeinung – anhand von Pollenanalysen auf, dass die Einführung des Weinbaus am Bodensee im 2. und 3. Jahrhundert n. Chr., also in der Spätphase der römischen Kaiserzeit, sehr wahrscheinlich ist. Christine Krämer stellt äußerst anschaulich dar, wie der See im Laufe des Mittelalters zur Drehscheibe eines regionalen Wirtschaftskreislaufes wurde, dessen Struktur sich bis heute in den Anrainerländern ablesen lässt. Thomas Knubben beschreibt, wie dem Wein im Laufe des 19. Jahrhunderts eine neue Bedeutung zuwächst. Er wandelte sich vom elementaren Lebensmittel zu einem immer differenzierter dargebotenen und wahrgenommenen Genussmittel. Mittlerweile erfüllt Wein alle Kriterien eines Lifestyle-Produktes: er ist angesagt und hip, kreativ und kommunikativ, eigenständig und extravagant, international verfügbar und doch exklusiv und manchmal auch etwas schräg. So führt der Beitrag des Design-Experten Uli Braun in diese aufregende Welt von „Wein und Design".

In 21 informativen und kurzweiligen Artikeln skizzieren die 11 Autorinnen und Autoren die spannende und abwechslungsreiche Welt des "Seeweins" und liefern damit die perfekte Ergänzung zum Besuch im VINEUM Bodensee.
Der Weinbau spielt am Bodensee seit mehr als

Thomas Knubben / Christine Krämer /
Andreas Schmauder (Hg.)
Seewein
Weinkultur am Bodensee
Format 16,5 x 24 cm, 296 Seiten
mit zahlreichen farbigen Abbildungen,
Hardcover
Thorbecke Verlag
€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]
ISBN 978-3-7995-1153-7

Die Herausgeber:
Thomas Knubben lebt in Ravensburg und lehrt als Professor für Kulturwissenschaft und Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Von ihm sind u. a. „Hölderlin. Eine Winterreise" und als Begleitbuch zur großen Meersburger Sonderausstellung von 2015 „Mesmer oder die Erkundung der dunklen Seite des Mondes" im Verlag Klöpfer & Meyer erschienen.

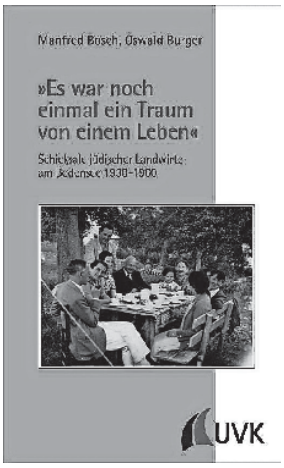
Christine Krämer lebt in Stuttgart. Sie studierte als Weinfachfrau und Historikerin Weinwirtschaft in Frankreich, Landesgeschichte und italienische Sprachwissenschaft in Tübingen und promovierte über die Herkunft der Rebsorten in Württemberg. Sie ist Jurorin bei Verkostungen und Weinwettbewerben und veröffentlichte Artikel zu weinfachlichen Themen, zur Weingeschichte und Weinkultur.

Andreas Schmauder lebt in Ravensburg. Er ist Leiter des Stadtarchivs und Direktor des Museums Humpis-Quartier; außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Fakultät für Philosophie und Geschichte der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

KulturVerein Meersburg

Am Mittwoch, den 07. Dezember um 19:00 findet im JUFA, Literaturcafe eine Lesung mit MANFRED BOSCH und OSWALD BURGER statt.
Sie lesen aus Ihrem Buch „ Es war noch einmal ein Traum von einem Leben - Schicksale jüdischer Landwirte ab Bodensee 1930-1960 ".
Unter anderem wird von Hugo Landauer berichtet, der in Daisendorf einen großen landwirtschaftlichen Hof besaß.
Eintritt ist frei.

Unser Jahreskalender 2017 „ Maler sehen Meersburg „ ist zum Preis von 10,- Euro bei Buchhandlung Kuhn, Schreibwaren Theurich und Edeka-Markt Knoblauch erhältlich.



KINOMOBIL

Meersburg

Klosterkeller
Freitag, 9. Dez. 2016

Das Kinomobil zeigt

14.30 Uhr 3 Euro

König Laurin

Königssohn Theo ist zum Kummer seines Vaters Dietrich zu klein geraten und passt in keine Rüstung. Als der Junge bei einem seiner Streifzüge in der Gegend in einen Abgrund zu stürzen droht, wird er gerade noch von Zwergenkönig Laurin gerettet, dessen Volk einst von Dietrich aus dessen Alpenreich verbannt wurde Als sich Theo mit dem Laurin anfreundet, erkennt er, dass er seinem eigenen Herzen folgend muss und trotzdem Großes erreichen kann. Der Abenteuerfilm „König Laurin" erzählt die berühmte Südtiroler Sage um König Laurin und seinem Rosengarten in einer modernen und humorvollen Adaption für die ganze Familie.

Liebenswerter und kinderfreundlicher Ausflug in die Südtiroler Sagenwelt
Deutschland 2016 90 Min. FSK: o. A.
Unsere Altersempfehlung: ab 7 Jahre
Ausgezeichnet mit 3 goldenen Spatzen

Dokumentarfilm, der die industrielle, globale und die ökologische, regionale Landwirtschaft gegenüberstellt.
Deutschland 2015 107 Min. FSK: o. A.

17.00 Uhr 3 Euro
In Kooperation mit dem Vegetarierbund Meersburg

10 Milliarden
Wie werden wir alle satt

Schon heute hat jeder Sechste zu wenig Nahrung. Im Laufe des 21. Jahrhunderts soll die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen ansteigen, wodurch sich die Frage stellt, woher die Nahrung kommen soll. Das Lager der industriellen Landwirtschaft setzt auf weitere Expansion und Massenproduktion, während die traditionelle Landwirtschaft dazu aufruft, behutsamer mit den Ressourcen umzugehen. In Valentin Thurns Dokumentation werden beide Seiten und Visionen vorgestellt und kritisch hinterfragt.

20.00 Uhr 4 Euro

Unterwegs mit Jacqueline

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer nach Marseille und von dort zu Fuß einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. Produziert wurde diese charmante Feelgood-Komödie von den Machern von „Ziemlich beste Freunde."

Lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen
Frankreich 2016 Länge: 92 Min.
FSK.: o. A.

MFG Filmförderung Baden-Württemberg

11.12.2016, 19:30 Uhr
Augustinum Meersburg

Adventskonzert

Eine Stunde mit besinnlicher Chormusik zur Adventszeit

Vokalensemble CAMERATA SERENA
Nikolaus Henseler, Dirigent

Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, F. Mendelssohn, M. Reger, u. a.

Eintritt frei, Spenden erbeten

STADT BÜCHEREI MEERSBURG

Andere Länder- andere Sitten

Weihnachten in Spanien - so wird gefeiert

Erzählen mit dem Kamishibai
Eine zweisprachig deutsch-spanische Weihnachtserzählung.

- **Spanische Weihnachtsbräuche**
- **Spanisches Nationalgericht zum Probieren**
- **u.v.m.**

Freitag, 9.12.2016 um 16:00 Uhr
in der Stadtbücherei Meersburg

Für Kinder ab 4 Jahren

Burg Meersburg

Das Burgmuseum ist auch im Winter täglich durchgehend von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ½ Stunde vor Schließung.

Die Burgbesucher erleben die Meersburg selbständig auf einem Rundgang (ohne Führung) durch 36 eingerichtete und beschriftete Räume. Wie lange der Besucher auf der Burg verweilt, liegt in seinem Ermessen.
Der Streifzug durch das Mittelalter ist unvergesslich. Er führt durch Dürnitz, Palas, Burgküche, Brunnenstube, Waffenhalle, Rittersaal, Burgverlies, die Folterkammer, den alten Wehrgang, den romantischen Burggarten mit weitem Blick auf den See, die Räume der Annette von Droste-Hülshoff, u.v.m.

An allen Adventssonntagen gibt es Sonderführungen durch das Museum:
Die nächste findet am 2. Advent, den 04.12.2016 pünktlich um 15:00 Uhr statt. Treffpunkt: in der Torwache.
Ein stimmungsvoller Höhepunkt ist das Glas Glühwein oder Kinderpunsch, das für jeden bei offenem Feuer in der Gesindeküche zum Aufwärmen wartet.
Eintritt: Der Erwachsenen-Sonderpreis von 9,50 € pro Person. Günstige Familienkarten sind erhältlich.

Nur am 2.Adventsonntag: Drosteführung
„Auf den Spuren der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff durch die Meersburg".
Besucher, die Besonderes über die wohl berühmteste Bewohnerin der Burg Meersburg erfahren möchten, erhalten Antworten auf die Fragen: Was war die sogenannte „Jugendkatastrophe" der Dichterin? Oder: Welche berühmte Wette schloss sie mit Levin Schücking, ihrem Dichterfreund auf der Meersburg ab?
Die Führung geht auch durch die eindrucksvollen Räume im heutigen Privatbereich der Burg, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Auf dem Führungs-Programm steht auch die Einladung zum Glühwein oder Kinderpunsch.

Die Führung, die nur an diesem Tag stattfindet, beginnt pünktlich um 11:15 Uhr an der Torwache. Dauer: etwa 1 3/4 - 2 Stunden.
Sonderpreis: 11,50 € pro Person.
Im Preis ist die Möglichkeit enthalten den Aufenthalt auf der Burg mit einem selbstständigen Rundgang (ohne Führung) durch das Burgmuseum abzuschließen.

Das Burg-Café
Betriebsurlaub bis einschließlich 24. Dezember.

Infos:
BURG MEERSBURG GmbH, Schlossplatz 10, 88709 Meersburg
Tel.: 07532 800 00
Fax: 07532 800 088
burg.meersburg@t-online.de
www.burg-meersburg.de

TOURISMUS

Meersburg
am Bodensee

Ausstellungen

Neues Schloss Meersburg
Greser & Lenz -
Das ist ja wohl ein Witz!
30. September 2016 bis 15. Januar 2017
Öffungszeiten: Sa, So und Feiertage
12:00 – 17:00 Uhr

VINEUM Bodensee
Willy Seilnacht – die Wiederentdeckung eines Meersburger Künstlers
18. November bis 26. Dezember Sa und So 11:00 – 18:00 Uhr

Kunstgalerie Moger
Winzergasse 2
Gezeigt und angeboten werden Skulpturen und Bilder von
Henryk Zegaldo (gest. 2011)

Galerie Bodenseekreis
Rotes Haus, Am Schlossplatz
Erhard Haller – Die Lust an der List
01. Dezember 2016 bis 01. Januar 2016

Wein- und Kulturzentrum
Kronenstraße 19
See-Impressionen
von Lilli Wilde, Acryl auf Leinwand
01. Oktober bis 31. Dezember 2016
Mo. – Fr. von 08:00 – 18:00 Uhr Samstag 09:00 – 13:00 Uhr

Atelier Schlossplatz 14
Walter Ehlers, Malerei, Grafik, Rahmenwerkstatt
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Information: Stadt Meersburg, Tourismus und Veranstaltungen, Kirchstraße 4
Tel: 07532/440-400,
Mail: info@meersburg.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr

Ticket-Vorverkauf bei Meersburg Tourismus

Internationale Schlosskonzerte

Montag, 26. Dezember 2016
20:00 Uhr

Weihnachtskonzert Liederabend „Winterreise“
Neues Schloss, Spiegelsaal
mit Thomas Gropper, Leiter Birnauer Kantorei und Maharani Chakrabarti, Klavier
VVK: 19,00 € / ermäßigt 17,00 €

Andere Veranstaltungen

Sonntag, 04. Dezember 2016
18:00 Uhr

Adventskonzert mit der
Knabenmusik Meersburg und der
Stadtkapelle Meersburg
Sommertal-Festhalle
Eintritt: 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / Kinder 3,50 €

Mittwoch, 02. August 2017
20:00 Uhr

Runrig – The Story
Open Air Konzert auf dem Schlossplatz Meersburg
Preis: 51,00 €

ReserviX · Dampfschiff HOHENTWIEL · Funk touristik · MEINFERNBUS.DE · BSB

Tickets zu regionalen und bundesweiten Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf erhältlich. Außerdem können Ausflugsfahrten mit dem historischen Raddampfer *Hohentwiel* und Tagesfahrten mit dem Bus, sowie diverse Eventfahrten der Bodensee Schiffsbetriebe in der Gästeinformation gebucht werden.

Karten-Reservierung möglich zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr
Tel. 0 7532 / 440-400

KULTURNOTIZEN

Dr. Moll hätt's gefallen

Betrachtungen zum 80. Todestag von einer „Reingeschmeckten"

Mein glücklichster Augenblick? Als ich am 21. Juni 2014 gemeinsam mit meinem Mann in der Pause des ausverkauften Schlosskonzertes mit einem Glas eisgekühltem Champagner auf der Schlossterrasse stand, über das blaue Wasser auf die weißen Segelboote und die majestätische Alpenkette blickte und berauscht war von der eben gehörten wunderschönen Musik. Ja, dieser Moment rangiert sicher ganz weit oben.

Seit nunmehr zwei Jahren setze ich also täglich über in die Burgen- und Schlösserstadt an der – wie ich jetzt weiß – schönsten Steilküste am See. Ich habe mittlerweile auch gelernt, dass man im Fachjargon Meersburg eine der stärksten Tourismusdestinationen der Region nennt und das ist auch nicht weiters verwunderlich, scheint der See doch eigens für Meersburg an diese Stelle platziert.

Viele Dinge habe ich gelernt in diesen zwei Jahren, in denen ich fast täglich das Ufer wechsle. Und das sind nicht nur die natürliche Schönheit der anderen Seeseite, die Fertigstellung eines Museums oder die zielführende Kommunikation mit einem politischen Gremium, sondern v.a. ist mir immer wieder ein Name begegnet: Dr. Karl Moll!
Von 1919 bis zu seinem Tod 1936 war er Bürgermeister seiner Geburtsstadt. Die Literatur in meinem Büro gibt mir die Auskunft, dass er mit seinem Engagement wesentlich zum Fortschritt Meersburgs beigetragen habe. Vor allem zur Entwicklung des Tourismus. Er führte 1919 die Kurtaxe ein und gründete im gleichen Jahr das von ihm selbst herausgegebene Gemeindeblatt. Und er baute die Infrastruktur Meersburgs auf durch Elektrifizierung, Wasserleitungsbau, Entwässerung, Straßenbau und Strandbadbau. Selbst die Fährverbindung, die ich täglich nutze, hat er mit auf den Weg gebracht.

Auch künstlerisch-kulturell stoße ich auf ihn. Z.B. in der Willy Seilnacht Ausstellung des Meersburger Geschichts- und Museumsvereins, die derzeit im Veranstaltungssaal des VINEUMs zu sehen ist: Der Maler und der Bürgermeister waren Freunde von Kindesbeinen an und wären fast gemeinsam des Gymnasiums verwiesen worden für ihre frechen Lehrer-Beschreibungen. Später haben sie die ersten Werbeauftritte für die Stadt entwickelt.
Oder in unserem Stadtarchiv. Auf der Suche nach Material für die ständige Ausstellung im VINEUM Bodensee haben wir einen Packen Filmrollen aus den späten 20er oder frühen 30 Jahren gefunden. Ein Werbefilm über Meersburg in einer fast schon mondänen Anmutung. Das Haus des Filmes in Stuttgart und das deutsche Filmarchiv in Berlin, die uns bei der Digitalisierung des Materials mit Fördergeldern unterstützt haben, waren vor Begeisterung ganz aus dem Häuschen.

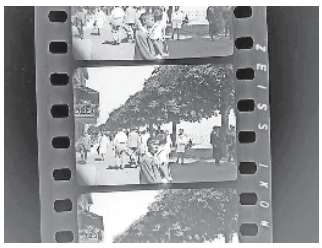
Gerade die Nutzung des neuen Mediums Film zu touristischen Werbezwecken passt ziemlich gut zu dem Bild, das ich von diesem Mann habe: Ein kreativer Mensch mit pragmatischem Weitblick, Hartnäckigkeit und Durchsetzungsvermögen. Offensichtlich auch ein bisschen schlitzohrig, auf jeden Fall humorvoll, wohl aber auch anpassungsfähig. Das Potential für die „Tourismusdestination" Meersburg hat er zielsicher erkannt. Im Beitrag des Mitteilungsblattes zu seinem 75. Todestag finde ich folgendes Zitat: "Nizza, Meran, Bozen? Schön in ihrer Art. Gewiss! Aber der Bodensee, vorab Meersburg mit Schlössern, Türmen in seiner Art ebenso schön. Man muss es nur wissen und den Leuten sagen, wenn sie es noch nicht wissen. Und Verbesserung tut Not."

Ein herrlicher Ausspruch, wie ich finde, und noch heute zutreffend. Selbst jährlich in Meran und Bozen Urlaub machend überkommt mich bei der Rückkehr an den See jedes Mal ein großes Glücksgefühl. Und auch wenn ich dem Südtiroler Wein durchaus zugetan bin, unser Seewein mundet mir auch. Und ... wir haben unser VINEUM Bodensee, Südtirol nicht.

Was der frühere Bürgermeister wohl zu unserem Wein-Museums-Kultur-Tourismus-Projekt gesagt hätte?

Ich glaube, Dr. Moll hätt's gefallen.

Christine Johner



STADT MEERSBURG

AMTLICHES

Gemeinderat Meersburg

Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Martin Brütsch, Rathaus
Marktplatz 1

CDU-Fraktionsvorsitzender
Peter Schmidt, Kirchstraße 2

FWV-Fraktionsvorsitzender
Markus Waibel, Daisendorfer Straße 5/1

UMBO-Fraktionsvorsitzender
Peter Krause, Daisendorfer Straße 41/1

SPD-Fraktionsvorsitzender
Dr. Boris Mattes, Mesmerstraße 3

Umweltgruppe Meersburg
Dr. Monika Biemann,
Dr. Zimmermann-Straße 19 C

Bündnis 90/Die Grünen
Heidrun Funke, Lindenweg 13

Ortschaftsrat Baitenhausen-Schiggendorf

Ortsvorsteher Achim Homburger,
Schiggendorf, Mühlhofer Straße 4

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischer Einrichtungen

Stadtverwaltung
Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon 07532/440-0
www.meersburg.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Stefan-Lochner-Straße 9
Montag und Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Baitenhausen
Sprechstunde:
Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr

Meersburg-Tourismus
Gästeinformation, Kirchstraße 4
Telefon 07532/440-400
Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr

Meersburg Therme
Montag* - Donnerstag 10.00 - 22.00 Uhr
Freitag + Samstag 10.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 09.00 - 22.00 Uhr
*Montags ganztägig Damensauna,
außer an Ferien- und Feiertagen in BW

Sonderöffnungszeiten
11.12.2016 09.00 – 17.00 Uhr
24.12.2016 geschlossen
von 10.00 - 14.00 Uhr (Gutscheinverkauf)
25.12.2016 geschlossen
31.12.2016 10.00 - 17.00 Uhr

Telefon 07532-440-2850
www.meersburg-therme.de

Stadtarchiv
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Telefon 07532/440-2620 oder -261
(Anmeldung erforderlich)

Stadtbücherei
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag von 10.00 -13.30 Uhr
und 15.00 -18.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 -18.00 Uhr
Samstag von 10.00 -13.00 Uhr

Telefon
Ausleihtheke: 07532/440-266
Büro: 07532/440-265

Die Zeitungsleseecke bleibt von Montag – Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei geöffnet

Jugendmusikschule
Montag – Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon 07532/440-271 und -270

VINEUM Bodensee
Haus für Wein, Kultur und Geschichte
Vorburggasse 11
Sommeröffnungszeiten:
01.04. - 31.10.
Dienstag -
Sonntag/Feiertag 11.00 - 18.00 Uhr
Winteröffnungszeiten:
01.11.- 31.03.
Samstag und
Sonntag/Feiertag 11.00 - 18.00 Uhr,
geschlossen am 23./24./30./31. Dezember

Minigolfanlage Meersburg
Donnerstag – Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter immer erst ab 16.00 Uhr geöffnet!
Telefon: 0176/20349340

Nächste Bürgersprechstunde

Am **Donnerstag, dem 08. Dezember 2016**, findet in der Zeit von **15:30 – 17:30 Uhr,** eine Bürgersprechstunde statt.

Bitte melden Sie sich über mein Vorzimmer, Tel. 440-101, an.

Ihr
Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

Bürgersprechstunde Baitenhausen

Am Mittwoch**, dem 14. Dezember 2016**, findet in der Zeit von **18:00 – 19:30 Uhr,** eine **Bürgersprechstunde im Dorfgemeinschaftshaus Baitenhausen** statt.

Bitte melden Sie sich über mein Vorzimmer, Tel. 440-101, an.

Ihr
Dr. Martin Brütsch
Bürgermeister

Voraussichtliche Sitzungstermine

Gemeinderat und Ausschuss für Umwelt und Technik
2. Halbjahr 2016

13. Dez. AUT + GR
20. Dez. GR

GR = Gemeinderat
AUT = Ausschuss für Umwelt und Technik

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Folgende Mitbürgerin feiert in der kommenden Woche ihren Geburtstag:

07. Dezember
Karin Borchert
70.Geburtstag

Im Namen der Stadt Meersburg gratuliert Bürgermeister Dr. Martin Brütsch der Jubilarin ganz herzlich und wünscht alles Gute.

DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Stadt Meersburg am Bodensee

Die Stadt Meersburg sucht ab 01.01.2017 eine/n

Austräger/in für das Mitteilungsblatt

für den Bezirk Allmendweg (Einmündung Fohrenberg gegenüber Spargelhof bis Mesmerstraße), Fohrenberg, Rieslingweg, Hechtweg, Rebhalde, Lehrenweg (linke Seite, von Mesmerstraße bis Dornerweg), Simon-Weinzürn-Straße, Silvanerweg und Mesmerstraße 11-13, 24 in Meersburg.

Das Mitteilungsblatt steht in der Regel am Mittwochnachmittag zur Verfügung und sollte bis spätestens Donnerstag allen Betrieben und Haushalten ordnungsgemäß zugestellt werden.

Der Trägerlohn erfolgt entsprechend der ausgetragenen Mitteilungsblätter und wird immer am Ende des Monats ausgezahlt.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Anstellungsverhältnis um ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis handelt. Der/Die Austräger/in wird direkt bei dem Primo Verlag Stockach angestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns.

Ansprechpartnerin für Sie ist
Frau Bettina Jäger.

Telefon: 07532/440-102
Email: jaeger@meersburg.de
Marktplatz 1
88709 Meersburg

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis

spätestens Freitag 9.00 Uhr

per E-Mail an jaeger@meersburg.de beim Bürgermeisteramt Meersburg einzureichen.

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden! Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss.

Geänderter Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt.

Ausgabe 51/2016 am 22.12.2016
Redaktionsschluss am Donnerstag, den 15.12.2016, 12.00 Uhr

Ausgabe 01/2017 am 05.01.2017
Redaktionsschluss am Donnerstag, den 29.12.2016, 12.00 Uhr

Um freundliche Beachtung und rechtzeitige Abgabe der Beiträge wird gebeten.
Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Parkscheibenregelung im Parkhaus an der Stefan-Lochner-Straße

In den **Monaten Dezember 2016 und Januar 2017** ist im Parkhaus an der Stefan-Lochner-Straße die Gebührenpflicht aufgehoben und eine Parkscheibenregelung für max. 3 Stunden Parkdauer eingerichtet.
Auf Plätzen mit Parkscheibenregelung kann bei Bedarf bis zur angegebenen Höchstparkdauer gebührenfrei geparkt werden, jedoch muss eine Parkscheibe mit der eingestellten Ankunftszeit auf dem Armaturenbrett oder an einer anderen gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug ausgelegt sein.
Die Parkscheibe ist dann richtig eingestellt, wenn der Zeiger der Scheibe auf den Strich der halben Stunde eingestellt ist, die dem Zeitpunkt des Anhaltens folgt.

Ab Februar 2017 besteht wieder Gebührenpflicht!

Der städt. Vollzugsdienst wird diese Regelungen strikt überwachen.

Abteilung „Bürgerbüro und Ordnung"

Besonders geschützte Feiertage im Monat Dezember 2016

Die Sonntage und die gesetzlichen Feiertage sind als Tage der Arbeitsruhe und der Erhebung nach Maßgabe der gewerbe- und arbeitsrechtlichen Vorschriften sowie dem Feiertagsgesetz (FTG) geschützt. An den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen sind öffentlich bemerkbare Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen sowie Treibjagden grundsätzlich verboten.

Zusätzlich werden folgende Feiertage im Monat Dezember durch das Feiertagsgesetz besonders geschützt:
Heiliger Abend:
Samstag, den 24. Dezember

In der Nähe von Kirchen und anderen den Gottesdienst dienenden Gebäuden sind ab 17 Uhr alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Erster Weihnachtsfeiertag:
Sonntag, den 25. Dezember

Bis 11 Uhr sind öffentliche Sportveranstaltungen verboten.

Silvester: Samstag, den 31. Dezember

In der Nähe von Kirchen und anderen Gottesdienst dienenden Gebäuden sind zwischen 18 Uhr und 21 Uhr alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Abteilung „Bürgerbüro und Ordnung"

Obdachlos? ERFRIERUNGSGEFAHR?!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch in einem wirtschaftlich prosperierenden Land, wie der Bundesrepublik Deutschland, erfrieren in winterlichen Kälteperioden immer wieder obdachlose Menschen oder erleiden schwere Erfrierungen.

WIR BITTEN SIE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG
Helfen Sie Menschen ohne Obdach, die bei großer Kälte in eine Notsituation geraten sind!

WAS IST ZU TUN?
In Notfällen bitten wir Sie, sich an das Ordnungsamt der Gemeinde/der Stadt oder an Ihr Polizeirevier/Ihren Polizeiposten zu wenden.

Stadtverwaltung Meersburg
Ordnungsamt
Stefan-Lochner-Str. 9
Tel.: 07532/440 120 oder 440 113

Polizeiposten Meersburg
Daisendorfer Str. 26
07532/43 44-3

Bei drohender Lebensgefahr und akuten gesundheitlichen Gefährdungen steht die

Notrufnummer 112

für dringende medizinische Hilfe kostenfrei zur Verfügung. Dort erhalten Sie weitere Hilfe.

Jubiläum und Ehrung für das Hotel Weinstube Löwen

In der vorletzten Woche feierte Sigfrid Fischer zusammen mit seiner Tochter Carmen Fischer und seiner Enkelin Dana Fischer-Jäger sein 30-jähriges Betriebsjubiläum.
In einer kleinen Feierstunde wurde der Gastwirtschaft, die seit 420 Jahren in dem erstmals im Jahr 1350 erwähnten Gebäude in der Oberstadt am Marktplatz betrieben wird, die Auszeichnung „Historisches Gasthaus in Baden" von Frank Ebner überreicht.
Anlässlich seines 30-jährigen Betriebsjubiläum im Hotel Weinstube Löwen gab Sigfrid Fischer bekannt, dass er zum Jahresende den Betrieb an seine Tochter und seine Enkelin übergeben wird.

Bürgermeister Dr. Brütsch gratulierte Herrn Fischer mit einer Jubiläumstorte. In seiner Ansprache dankte er Sigfrid Fischer und seinem Mitarbeiterteam für den ganzjährigen Betrieb der historischen Gaststätte, was auch Voraussetzung für einen Ausbildungsbetrieb ist. Er freute sich auch, dass eine erfolgreiche Betriebsnachfolge innerhalb der Familie gelungen ist, was nicht selbstverständlich ist. Bürgermeister Dr. Brütsch hob u.a. die Bedeutung dieser historischen Gastwirtschaft für die Tourismusstadt Meersburg hervor und bedankte sich bei Sigfrid Fischer für die Botschafterfunktion des Hotel Weinstube Löwen für die Stadt Meersburg mit seinem hervorragenden Ruf in der Region.

Peter Schmidt referierte anschließend über die Geschichte des Hauses und erzählte die eine oder andere Anekdote.
Abschließend erzählte Sigfrid Fischer von seinem Werdegang als Wirt sowie von seinen beruflichen Stationen u.a. in Frankfurt, Friedrichshafen und Meersburg. Beeindruckt von der Anzahl berühmter Persönlichkeiten, die er in seiner beruflichen Laufbahn bewirtet hat, sowie außergewöhnlicher Sonder- und Großevents, die er erfolgreich durchgeführt hat, ging eine kleine und sehr schöne Feierstunde zu Ende.

„Stadtverwaltung Meersburg"

(von links nach rechts): Dana Fischer-Jäger, Bürgermeister Martin Brütsch, Peter Schmidt, Sigfrid Fischer, Frank J. Ebner und Wolfgang Schäfer vom „Gasthäuser"-Projekt sowie Carmen Fischer. Bild: SÜDKURIER

Neueröffnung Kunstgalerie Moger

Bereits von 1980 bis 1990 lebte Frau Moger zusammen mit ihrem Mann, dem berühmten deutsch-polnischen Bildhauer und Maler Henryk Zegadlo (1934-2011), in der Winzergasse in Meersburg.

Am vergangenen Freitag eröffnete Frau Moger unweit von ihrem damaligen Galeriestandort erneut in der Winzergasse eine Kunstgalerie, in der sie Holzskulpturen, Hinterglasbilder, Ölgemälde und Aquarelle aus dem Gesamtwerk ihres verstorbenen Ehemanns präsentiert. Daneben werden auch Kunstwerke befreundet Künstlerkollegen von Zegadlo ausgestellt.

Zur Eröffnung der neuen Kunstgalerie in Meersburg überbrachte Bürgermeister Dr. Brütsch Frau Moger die herzlichsten Glückwünsche der Stadt.

„Stadtverwaltung Meersburg"

KINDERGARTEN

Elternabende in Krippe, Kindergarten und Hort

Am Donnerstag, 10. November 2016 waren die Eltern der Kinder, die den Kindergarten und das Krippenhaus besuchen, zum Gesamtelternabend eingeladen.

Im ersten Teil des Abends wurden die Eltern durch die pädagogischen MitarbeiterInnen in den Gruppen über die jeweilige Gruppensituation und die aktuellen Themen der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen informiert. In jeder Gruppe wurde der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2016/2017 gewählt.

Im zweiten Teil trafen sich alle Eltern im Bewegungsraum des Krippenhauses. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Dr. Brütsch stellten Frau Rose (Abteilungsleitung „Familie Bildung, Soziales"), Frau Pfleghaar (Leitung Krippenhaus und Hort) und Frau Hofmann (Leitung Kindergarten) die Ergebnisse der Elternumfrage vor. Im Anschluss daran gab der bisherige Elternbeiratsvorsitzende Herr Hofstätter einen Rückblick über das vergangene Kindergartenjahr und informierte über die Aktivitäten des Elternbeirates.

Anschließend bedankte sich Herr Dr. Brütsch beim bisherigen Elternbeirat für das Engagement, die gute Zusammenarbeit und den oftmals zeitaufwendigen ehrenamtlichen Arbeitseinsatz und verabschiedete den bisherigen Elternbeirat.

Als neue Elternbeiräte für das Kindergartenjahr 2016/2017 konnte Herr Dr. Brütsch begrüßen:
Für das Blaue Haus (Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt):
Ameisengruppe: Frau Eschrich und Frau Koch
Fischegruppe: Frau Rehm und Frau Fretschner
Igelgruppe: Frau Burkert und Frau Wurster
Bärengruppe: Frau Wetzel und Frau Sütterlin
Für das Gelbe Haus (Gruppen mit Ganztagesbetreuung für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt):
Mäusegruppe: Herr Hofstätter und Frau Rolker
Eulengruppe: Frau Caltabiano und Frau Bosch
Für das Krippenhaus (Krippengruppen für Kinder von 1 bis 3 Jahren)
Sonnengruppe: Herr Bosch und Frau Suad Kheiro
Mondgruppe: Frau Zink
Sternengruppe: Frau Stadelhofer und Frau Schönherr
Wolkengruppe: Frau Weingärtner und Frau Renner

Die Eltern hatten dann die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen bei Herrn Dr. Brütsch, Frau Rose, Frau Hofmann und Frau Pfleghaar vorzutragen.

Im Anschluss an den Gesamtelternabend fand die erste Sitzung des neuen Elternbeirates statt. Von den Elternbeiräten wurde der Vorsitz wie folgt gewählt:
Herr Hofstätter zum Vorsitzenden
Frau Rolker zur stellvertretenden Vorsitzenden
Frau Caltabiano zur Kassiererin
Frau Zink zur Schriftführerin

Am Donnerstag, 17.11.2016 fand der Elternabend im Hort statt. Die Eltern erhielten allgemeine Informationen zu den Gruppensituationen der beiden Hortgruppen und zum Tagesablauf der Kinder. Schwerpunkte im Tagesablauf der Kinder sind die Hausaufgabenbetreuung und die Freispielzeit der Kinder. Hierzu erhielten die Eltern genauere Informationen von den pädagogischen MitarbeiterInnen. Im Anschluss daran wurde der bisherige Elternbeirat verabschiedet. Frau Pfleghaar bedankte sich für das Engagement, die gute Zusammenarbeit und den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz.

Als neue Elternbeiräte für das Schuljahr 2016/2017 begrüßen wir:
Für die Hortgruppe in der Schule:
Herr Jan Gajewiak
Für die Hortgruppe im Krippenhaus:
Herr Mike Ernst

Zum Abschluss des Abends wurden die Ergebnisse aus der diesjährigen Eltern- und Kinderumfrage vorgestellt.

Abteilung „Familie, Bildung, Soziales“

Sankt Martinsfest in Meersburg

Am 11.11.2016 trafen sich trotz Regenwetter wieder zahlreiche Kinder, die die Krippe und den Kindergarten besuchen, zusammen mit ihren Familien und den pädagogischen Fachkräften zum St. Martinsfest. Da das Wetter in diesem Jahr leider nicht mitspielte, feierten wir das Martinsfest in der kath. Kirche in der Altstadt. Mit dabei waren Herr Bürgermeister Dr. Brütsch, Herr Pfarrer Denoke und die Stadtkapelle unter Leitung von Frau Halder. Besonders gefreut haben wir uns auch über die vielen Meersburger, die an unserem Fest entweder als Zuschauer oder sogar singend mit Laterne teilgenommen haben.

Pfarrer Denoke begrüßte alle Kinder mit ihren Familien, sowie die Gäste aus Meersburg und Umgebung und lud zum gemeinsamen Feiern und Singen ein. Die wunderschön leuchtenden Laternen erhellten die Kirche, während die altbekannten St. Martins- und Laternenlieder von den Kindern mit Begeisterung gesungen wurden. Höhepunkt war die Aufführung der Martinslegende. Die Kinder beobachteten gespannt, wie St. Martin seinen warmen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte.
Zum Abschluss wurden an alle Kinder von Herrn Bürgermeister Dr. Brütsch, Herrn Pfarrer Denoke, Frau Hofmann (Leitung Kindergarten) und Frau Pfleghaar (Leitung Krippenhaus und Hort) gebackene Sterne und Monde verteilt.

Leider konnte der gemeinsame Umzug mit den Laternen und St. Martin durch die Altstadt und der daran anschließende Punschverkauf aufgrund des Wetters nicht stattfinden.

Wir danken allen Mitwirkenden für's Dabeisein und Mitmachen und freuen uns auf einen schönen St.Martinsumzug im nächsten Jahr.

Abteilung „Familie, Bildung, Soziales“

STADT BÜCHEREI MEERSBURG

Bundesweiter Vorlesetag in Meersburg

Wieder waren anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages Familien in der Stadt Meersburg unterwegs, um an verschiedenen Orten, spannende und lustige Geschichten zu hören. Draußen war spürbar der Herbst eingezogen, aber im Café Pop, Vineum, Schloss, Rathaus und in der Buchhandlung Kuhn, war es kuschelig warm und man hörte und sah nur schwatzende und lachende Kinder.
Alle Leseorte waren sehr gut besucht zwischen 15 und 20 Kinder hatten sich jeweils als Publikum eingefunden. Über 90 Kinder plus Mütter und Väter haben insgesamt die Lesungen besucht.

Dass dieser Vorlesetag wieder ein Erfolg war, ist allen ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser zu verdanken.

Ann-Kathrin Weber, Rosemarie Helwig, Waltraud Blässing, Jutta Zwetschper, Christine Johner und Bürgermeister Dr. Martin Brütsch.
Auch für die Nutzung der Räume ein Dankeschön an:
Buchhandlung Kuhn, Café Pop, Bibelgalerie, Rathaus und Vineum.

energieagentur Bodenseekreis

Auch für die Gemeinden Hagnau und Daisendorf

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Die nächsten Sprechstunden der Energieagentur Bodenseekreis sind auf:

Dienstag den 06.12.2016 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

terminiert und finden im

Rathaus Meersburg, Kleiner Sitzungssaal

statt.
Eine Terminvereinbarung zur Energieberatung ist unbedingt erforderlich!
(Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Beratung vom Veranstalter auch kurzfristig abgesagt werden.)
Ansprechpartner für Terminvereinbarungen ist Frau Walprecht, Abteilung Bauen und Gebäudemanagement, Tel. 440-181.
In den Sprechstunden der Energieagentur Bodenseekreis haben die Bürger die Möglichkeit, sich rund um erneuerbare Energien, energieeffiziente Altbausanierungen und Neubauten sowie Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten, das Erneuerbare-Wärme-Gesetz und den Energiepass uvm. zu informieren.

Folgende Unterlagen sollten bitte, wenn möglich, zur Beratung mitgebracht werden:
- Baupläne bzw. das Baugesuch des Gebäudes
- Verbräuche der letzten drei Jahre, evtl. Änderungen am Haus oder Nutzerverhalten
- Schornsteinfegerprotokoll (nicht die Rechnung) mit Angaben zum Heizungssystem
- Fotos (auch digital möglich) zum Gebäude
- wenn bekannt, die Vor- und Rücklauftemperatur des Heizungssystems
- Befragung von Vorbesitzer / Vormieter über gemachte Sanierungen oder bekannte Schwachstellen

Wochenmarkt

Am Freitag wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz der Wochenmarkt abgehalten.

UNSERE UMWELT

Unsere Umwelt
Ein Thema, das jeden Bürger angeht

Abfuhrtermine:

Gelber Sack: Bezirk A	01.12.2016
Restmüll: Bezirk A vierwöchig	01.12.2016
Gelber Sack: Bezirk B	02.12.2016
Restmüll: Bezirk B vierwöchig	02.12.2016
Papiermüll: Bezirk A	06.12.2016
Papiermüll: Bezirk B	07.12.2016
Biomüll: Bezirk A	08.12.2016
Biomüll: Bezirk B	09.12.2016

A = Altstadt unterhalb B33 inkl. Stettener Straße, Gehauweg, Unteruhldinger Straße und Umland, Baitenhausen, Schiggendorf und Riedetsweiler

B = Meersburg oberhalb B33 ohne Stettener Straße

Öffnungszeiten des Recyclinghofs in der Dr.-Zimmermann-Straße:

Mittwoch und Freitag	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Es werden **nur haushaltsübliche Mengen** angenommen. Wertstoffe aus **Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden**. Weitere Informationen finden Sie unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Einwurfzeiten an den Containern:
Montag bis Freitag
07.00-12.00 Uhr und 14.00-20.00 Uhr

Samstags
07.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Container nur mit **haushaltsüblichen Mengen** bestückt werden dürfen. Gewerbebetriebe müssen ihre Wertstoffe anderweitig (private Entsorgungsunternehmen) entsorgen.

Sperrmüllbörse
Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, ruft uns einfach an, schickt uns ein Fax oder eine E-Mail und schon werden die angebotenen bzw. gesuchten Gegenstände **kostenfrei** im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es werden **keine Anzeigen** für **Lebensmittel** und **Tiere** angenommen. Dieses Angebot gilt **nur für die Einwohner der Verbandsgemeinden Meersburg, Hagnau, Stetten und Daisendorf**. Bitte beachten Sie, dass die **Abgabe** Ihrer Anzeige **bis spätestens Freitag um 08.45 Uhr** eingehen muss, sodass Ihre Anzeige im kommenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden kann. Ist in der kommenden Woche ein Feiertag, verschiebt sich der Abgabeschluss. Bitte achten Sie hier auf die Anzeige im aktuellen Teil von Meersburg.

Bei Interesse/Angebot bitte beigefügten Coupon gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Abteilung Bürgerbüro und Ordnung der Stadt Meersburg schicken.
Bei mehreren Gegenständen, bitte schriftlich zusenden.
Ansprechpartnerin: Frau Boß, Tel. 07532/440-115, Fax: 07532/440-5115, E-Mail: boss@meersburg.de.

Folgende funktionstüchtige Gegenstände

O habe ich zu verschenken

O suche ich

.....

.....

.....

Meine Rufnummer: (_____ /_____) darf von der Abteilung Bürgerbüro und Ordnung veröffentlicht werden.

Datum: _____ Name: _____

An die Stadt Meersburg
Abteilung Bürgerbüro und Ordnung
Frau Boß
Postfach 11 40
88701 Meersburg

Zu Verschenken:
- Eine Autodachbox (Skybox) Tel.: 6596
- Kühlschrank für Einbauküche Nischenmaß 88 cm (für Selbstabholer) Tel.: 1337

Meersburg Therme
Bade- und Saunawelt

Jetzt schon an Weihnachten denken... Gutscheine für die Meersburg Therme erhalten Sie im Onlineshop unter www.meersburg-therme.de und vor Ort.

Aktionen und Events im Dezember 2016

Jeden Montag Damensauna außer an Ferien- und Feiertagen in Baden-Württemberg.
Damen aufgepasst, Ihr Spezialtag ist der Montag! Jeden Montag ist der gesamte Sauna- und Wellnessbereich exklusiv unseren weiblichen Gästen vorbehalten. Genießen Sie mit Ihren Freundinnen einen unvergesslichen Wellnesstag in unserer Saunawelt und entspannen Sie den ganzen Tag ganz unter sich. Die Fülle an Aufgusszeremonien reicht von Salz-, Honig- und Früchteaufgüssen bis hin zu revitalisierenden Meditationsanwendungen und lässt so selbst bei anspruchsvollsten Saunagängerinnen keine Wünsche offen.

07.12.2016 Vortragsreihe „Gesunde Lebensführung“
Kostenloser Vortrag mit der Referentin Rosmarie Bräuer.
Thema: **„Wertvolle Weihnachtsplätzchen genießen – ohne schlechtes Gewissen!“**
Um 17.30 Uhr in der Saunalounge. Bei Teilnahme erhalten Sie eine Zeitgutschrift von 20 Min.
19.12.2016 Damensauna „Wenikabend“
Speziell zur Damensauna bieten wir Ihnen einmal im Monat den beliebten „Weniki-Aufguss“
um 21.00 Uhr.

Massagen
Machen Sie Ihren Aufenthalt in der Meersburg Therme zu einem besonderen „Wellness“ – Erlebnis und gönnen Sie sich eine wohltuende Massage. Genießen Sie täglich unser vielseitiges Massageangebot sowie die exklusiven Hamam- Zeremonien! Weitere Informationen und Terminabsprachen unter Tel. 07532/4402810.

Sonderöffnungszeiten
11.12.2016 Betriebliche Weihnachtsfeier
9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

24.12.2016 Heiligabend
Die Meersburg Therme bleibt geschlossen. Kein Bade- und Saunabetrieb.
Von 10:00 bis 14:00 Uhr erhalten Sie an der

Rezeption Geschenkgutscheine für Ihre Liebsten.

25.12.2016 1. Weihnachtsfeiertag
Die Meersburg Therme bleibt geschlossen. Kein Bade- und Saunabetrieb.

26.12.2016 2.Weihnachtsfeiertag
9:00 bis 22:00 Uhr geöffnet

31.12.2016 Silvester
10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

01.01.2017 Neujahr
12:00 bis 22:00 Uhr geöffnet

Finden Sie Ihren Job unter
www.meersburg-therme.de

WAS IST LOS IN MEERSBURG

Veranstaltungen von 01. – 08. Dezember 2016

Freitag, 02. Dezember
08:00 – 12:00 Uhr Wochenmarkt
auf dem Marktplatz

Samstag, 03. Dezember
14:00 Uhr Sonderführung zu Annette von Droste-Hülshoff In dieser Führung geht es auf den Spuren der „Droste" durch Meersburg. Gedichte und Texte der Dichterin sind dort zu hören, wo sie entstanden sind und man erlebt die Orte, über die sie schreibt. Laufend ergeben sich überraschende Einblicke in das Leben der Dichterin in Meersburg. Mind. Teilnehmerzahl: 3. Treffpunkt: Gästeinformation, Kirchstraße 4. Kosten: 5,00 €, 3,50 € mit Bürgerkarte

Sonntag, 04. Dezember
10:30 – 14:00 Uhr Adventsbrunch im Flair Hotel zum Schiff, Bismarckplatz 5. Genießen Sie unser „Brunch im Schiff" mit allerlei Köstlichkeiten und einer vielfältigen Auswahl von unserem Buffet. Dazu die grandiose Aussicht auf den Bodensee - was will man mehr? Kosten: Erwachsene: 24,50 €, Kinder von 6-14 Jahre 1,00 € pro Lebensjahr. Um vorherige Tischreservierung wird gebeten: Telefon 07532/45000.
14:00 Uhr Führung im Neuen Schloss mit Besichtigung der Schlosskapelle, Treppenhaus, Spiegelsaal und Teehäuschen. Treffpunkt an der Schlosskasse. Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 6,30 €, Kinder/Stud.3,50 €
15:00 Uhr Öffentliche Führung durch das VINEUM Bodensee, Vorburggasse 11. Kosten: 7,50 €, ermäßigt 4,00 € Eintritt inkl. Führung
18:00 Uhr Adventskonzert der Knabenmusik Meersburg und der Stadtkapelle Meersburg Das jährliche Adventskonzert in der Sommertal-Festhalle ist seit vielen Jahren ein Highlight im Dezember-Programm der Stadt. Mit festlich anspruchsvoller Literatur stimmen die Knabenmusik Meersburg, unter der Leitung des städtischen Musikdirektors Christoph Maaß, sowie die Stadtkapelle, geführt von ihrer Dirigentin Marianne Halder, auf die bevorstehenden Festtage ein. Eintritt: 7,00 €, erm. 5,00 €, Kinder und Jugendliche (6-15 Jahre) 3,50 €. Karten im Vorverkauf in der Gästeinformation, Kirchstraße 4 oder an der Abendkasse ab 17:00 Uhr erhältlich.
***VVK**

Montag, 05. Dezember
18:00 Uhr Buchtaufe „Seewein" Die Publikation zum Museum: Unter dem Titel „See-

wein“ haben Thomas Knubben, Christine Krämer und Andreas Schmauder die wissenschaftliche Grundlagenarbeit, auf der die Konzeption der ständigen Ausstellung des VINEUMs Bodensee basiert, in einem sehr informativen und kurzweiligen Band herausgebracht. Präsentation durch die Herausgeber und den Verleger des Thorbecke Verlages, Get-together bei Bodensee-Wein, Führung durch die ständige Ausstellung des VINEUM Bodensee.

***VVK** Kartenvorverkauf in der Gästeinformation

Öffnungszeiten der Gästeinformation
Montag - Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr

Stadt Meersburg
Tourismus und Veranstaltungen
Gästeinformation
Kirchstraße 4
88709 Meersburg
Tel.: 07532/440-400
Fax: 07532/440-4040
www.meersburg.de
info@meersburg.de

- Änderungen vorbehalten –

BERICHTE UNSERER VEREINE

Der Verein Strahlenschutz am Bodensee e.V. lädt ein zu dem Film

„Das Strahlenkartell“

Über die wahren Gefahren des Mobilfunks

Der Film zeigt, warum Mobilfunk krank macht.
Es ist zum ersten Mal gelungen, hinter die Kulissen der mächtigen Mobilfunkbranche zu blicken.

Do. 08.12.2016
19.30 Uhr
im Klosterkeller Meersburg
Kirchstraße 4

Nach dem Film haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Strahlenbelastung mitgebrachter funkbetriebener Geräte wie Schnurlostelefone (Basis + Hörer), Smartphones, Tablettes, Babyphone, W-LAN-Modems, Funkmäusen, Tastaturen, Kopfhörern usw. auf ihre Strahlenintensität messen zu lassen.

Für unsere Mitglieder findet im Anschluss die Mitgliederversammlung statt.

Eintritt frei!

Bodensee-Akkordeon-Orchester Fiorini e. V.

Einladung zum traditionellen Kaffeekränzle am 4. Dezember 2016 in Immenstaad im Bürgersaal

Bevor sich das Bodensee-Akkordeon-Orchester Fiorini in die verdiente Winterpause verabschiedet, möchten die aktiven Mitglieder des Vereins sie am 04. Dezember 2016 zum traditionellen Kaffeekränzle in Immenstaad im Bürgersaal ab 14:30 Uhr recht herzlich einladen.
Speziell für die passiven Mitglieder wurde dieser musikalische Nachmittag ins Leben gerufen, als Dank für die Unterstützung des Orchesters über die vielen Jahre hinweg.
Sie hören bekannte weihnachtliche Klänge des Schülerorchesters von Frau Martina Blaser, Dirigentin und 1. Vorstand. Das Bodensee-Akkordeon-Orchester selbst ist an diesem Nachmittag ebenfalls präsent und wird sie in eine weihnachtliche Stimmung versetzen.
Genießen sie den musikalischen Nachmittag mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, sowie kalten Getränken. Gegen später können sie mit einem leckeren Abendessen den 2. Advent gemütlich ausklingen lassen.
Das Bodensee-Akkordeon-Orchester Fiorini freut sich, sie und ihre Familie, Freunde und Bekannte als Gäste zu begrüßen.

Das Jahr neigt sich dem Ende und der Verein kann mit Stolz auf das Jahr 2016 zurückblicken. Viele öffentliche Auftritte, Konzertreisen standen in diesem Jahr auf dem Programm.

Jetzt schon möchte das Bodensee-Akkordeon-Orchester Fiorini ihnen eine schöne Adventszeit wünschen, bleiben sie gesund und genießen sie die besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie.

Familientreff Meersburg e.V.

Café im Treff mit den folgenden Themen (weitere Infos - siehe Offenes Café unter ständige Angebote)
Thema von 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:Bettina Schmitt-Stolba
29.11. Advent feiern in der Familie mit Geschenketipps für Weihnachten
06.12. Aktuelles Thema der anwesenden Eltern
13.12. Rund um´s Thema Schlafen: Kind im Elternbett, einschlafen, durchschlafen – wie gehen wir in der Familie damit um?
20.12. KEIN CAFE im TREFF
27.12. 2016 -08.01.2017
KEIN CAFE im TREFF - Weihnachtsferien!

Ständige Angebote:

Betreuungsgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren
Montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an
betreuung@familientreff-meersburg.de

Kurs für Integration und interkulturelle Bildung
„Wir sprechen Deutsch“ MIGRANT PLUS
Montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159 - 04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Tagespflege für Kinder
Informationen für interessierte Personen, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter
Montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Sprechstunde im Familientreff. Bitte Termin vereinbaren.
Ihre Ansprechpartnerin: Heike Langer - Tel. 0159 - 04204243 oder per Mail an heike.langer@bodenseekreis.de

ASD
Montags in geraden Kalenderwochen von 13.00 Uhr bis 14 Uhr im Familientreff
Ihre Ansprechpartnerin: Diana Muschiol, Terminvereinbarung unter Tel. 07541/204-5539

Mäusegruppe (Jahrgang 2009)
Montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Feifel - Tel. 446556

Familienhebamme im Treff
Die Sprechzeiten finden an den folgenden Dienstagen von 9.00 bis 10.30 Uhr statt: 6.12.2016, 17.01.2017, 14.02.2017, 14.03.2017, 11.04.2017. Weitere Termine folgen.
Ihre Ansprechpartnerin: Sabine Meissgeier - Tel. 07556 - 9322100 (bitte auf den AB sprechen, es wird zurückgerufen).

Offenes Café
Dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff mit Kinderbetreuung
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Schmitt-Stolba - Tel. 0159-04204238 oder per Mail an Bettina.Schmitt-Stolba@bodenseekreis.de

Eltern – Kind – Turnen für Familien mit Kindern von 2 - 4 Jahren
Dienstags von 16:00 bis 16:50 und von 17:00 bis 17:50 in der Sommertalhalle
Ihre Ansprechpartnerin: Simone Roth - Tel. 07532-3130166 oder per Mail an turnen@familientreff-meersburg.de

Fachlich begleitete Eltern - Kind - Gruppe
für Eltern mit ihren Kindern von 8 bis 18 Monate
Mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Rasselbande (Jahrgang 2013)
Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Christina Mulder – Tel. 347198

Betreuungsgruppe für Kinder von 1 – 1,5 Jahren
Donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Trudi Stöcken im Familientreff - Tel. 807633 (vormittags) oder per Mail an betreuung@familientreff-meersburg.de

Lauftreff
Freitags 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr
Treffpunkt: Sommertalparkplatz vorm Kindergarten
Ihre Ansprechpartnerin: Sabine Jordan - Tel. 807890

Fachlich begleiteter Schwangeren- und Babytreff
Freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Familientreff.
Ihre Ansprechpartnerin: Bärbel Ströbele - Tel. 445428

Allgemeine Informationen zum Familientreff: www.familientreff-meersburg.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs Meersburg
westl. Bodenseekreis e. V.

Das Figurenspiel Überlingen zeigt Jona und der Wal zum Jahresabschluss
Am Mittwoch, den 07.Dezember um 16.00 Uhr spielen Frau Benz, Frau Pütz, Frau Liehner und Frau Uhlenhoff mit ihrem Figurenspiel die religiöse Geschichte vom Propheten Jona und dem Walfisch. Jona, der auf dem Weg nach Ninive im Sturm vom Wal. Ein Prophet in der Glaubenskrise.
Mit Selbstgebackenem, Tee und weihnachtlichen Liedern beschließen wir das Jahr 2016. In einer besinnlichen Runde ist Zeit und Raum für einen Rückblick mit Bildern und Texten auf das vergangene Jahr und den traditionellen Abschluss in der Vorweihnachtszeit.
Treffpunkt ist das evang. Gemeindehaus von Laßbergstrasse 3 in Meersburg
Kontakt der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Meersburg: **07553 / 91 84 844**

Kolpingfamilie Meersburg

Nikolausaktion

Der **Nikolaus** und sein Begleiter „**Knecht Ruprecht**" haben auch in diesem Jahr den Besuch bei Familien mit Kindern in Meersburg zugesagt. Dies haben sie für den Vorabend des Nikolaustages, **Montag, 05. Dezember 2016**, vorgesehen.
Die Kolpingsfamilie Meersburg übernimmt gerne die Vermittlung. Anmeldungen sind zu richten an: **Manfred Schmäh, Hermann-Schwer-Str. 13, 88709 Meersburg, Tel: 414750 oder 9104.** Diese sollte bis **Samstag, 3. Dezember 2016** erfolgen.

Meersburger Tennisclub e. V.

„Es geht aufwärts mit unserem Tennissport!", hat sich Peter Köstlinger, Vorsitzender des Meersburger Tennis-Clubs, bei der Jahreshauptversammlung des Vereins am Montagabend im „Flair-Hotel-Zum-Schiff" in Meersburg, über konstante Mitgliederzahlen (147) gefreut. Allein 11 neue Mitglieder brachte dem Sportverein aus dem Sommertal ein alljährlich durchgeführter Aktionstag (50%-Tag). Und auch sportlich war der von Köstlinger angesprochene „Aufwind im Verein" zu spüren. Neben den offiziellen Turnierspielen wird im Verein ein Schwerpunkt auf die Breitensportbewegung „Tennis für jedermann" gelegt.

Die 2. Vorsitzende Patricia Gallé-Moßmann, die auch den Beisitzerposten „Eventmanagerin" innehat, gab einen Überblick über die stattliche Anzahl geselliger Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Besuch des Oktoberfestes in Konstanz, das traditionelle Freundschaftsturnier mit den Schweizern aus Romanshorn, das nach den Anfangsbuchstaben der beiden Städte ROManshorn und MEErsburg „ROMMEE" benannt wurde. Dieses Geselligkeitsturnier wurde 2016 im 56.-Jahr ohne Unterbrechung durchgeführt. Dieses Jahr waren die Meersburger Gäste bei den Romanshornern in der Schweiz. Der Aktionstag am 1. Mai 2016 brachte dem Verein 11 neue Mitglieder die nur 50% des Jahresbeitrages entrichten müssen, wenn diese exakt am 1.5.2016 den Aufnahmeantrag unterschreiben. Dieser 50%-Aktionstag wurde nun schon im dritten Jahr durchgeführt und beschwerte dem Verein schon über 50 Neumitglieder.

Durch die Schatzmeisterin Marlis Bernard wurden die Einnahmen und Ausgaben gegengerechnet. In detaillierter Aufstellung wurden die einzelnen Positionen den Mitgliedern transparent mitgeteilt. Der größte Ausgabenposten war die Renovierung der beiden Umkleideräume über den Winter hinweg. Köstlinger zeigte hierzu eine Serie von Fotos die die Umbaumaßnahmen darstellten.
Der Sportwart des Vereins, Markus Moßmann, würdigte den einzigen Mannschaftsmeister des Clubs, die Damen-50-Mannschaft mit der Mannschaftsführerin Michaela Tessin, Claudie Wagner, Marion Courtellmont und Ingrid Köstlinger sowie der Ersatzspielerin Sonja Wolf, die von der 1. Bezirksklasse in die nächsthöhere Klasse, der 2. Bezirksliga aufgestiegen sind und hierbei kein einziges Turnier verloren haben. Im Juli fand zudem ein Leistungsklassenturnier unter Leitung von Brigitte Kuhn unter der Trägerschaft des MCD-Sportmarketing Markus Dufner aus Überlingen als „KOINET-CUP" statt. Hierbei konnten als Ehrengäste, die auch selbst im Turnier mitspielten, die Überlinger Oberbürgermeisterin Sabine Becker und ihr Lebensgefährte , der Landtagsabgeordnete Martin Hahn, als auch der Sponsor des KOINET-CUPS, Jürgen Wazian, begrüßt werden. Als weitere Höhepunkte des Vereins berichtete der Sportwart von den beiden Clubmeisterschaften. In der Doppelclubmeisterschaft, die seit einigen Jahren erstmals wieder ausgetragen wurde, konnten sich Ingrid Köstlinger mit ihrem Spielpartner Martin Schorer klar durchsetzen und siegten vor Eva und Bernhard Lorenz, sowie Bettina und Rainer Walz. In der Einzelclubmeisterschaft konnte Thomas Neumann den Titel „Vereinsmeister" vor Martin Schorer und Daniel Matutis und bei den Frauen Nasti Lorenz, vor Patricia Gallé-Moßmann und Eva Lorenz. Als beste Spieler des Clubs wurden durch den 1. Vorsitzenden Peter Köstlinger die männlichen und weiblichen SpielerInnen geehrt die bei den offiziellen Turnieren des Badischen Tennisverbandes in mehreren turnieren die Punkte für die Badische Rangliste erspielten. Der beste Spieler des Meersburger Tennisvereins heißt Gregor Holler mit seinen erspielten Punkten für die Leistungsklasse (LK) 10, gefolgt von Peter Köstlinger, Hubert Reichle und Karl-Heinz Trcka (alle LK-12) und bei den Damen beste Spielerin des Vereins in den Turnieren mit der Clubrangliste an Nr. 1 mit LK-15 Claudie Wagner, gefolgt von Marion Courtellmont und Michaela Trcka (beide LK-17) und an dritter Stelle Ingrid Köstlinger mit LK-20. Köstlinger betonte nochmals den Unterschied zwischen „Clubmeister" und „Bester SpielerIn" des Clubs und versuchte zu erklären dass der „Clubmeister" eine Momentaufnahme eines einzigen Tages darstelle, wobei der „Beste Spieler des Clubs" mit der Baden weit geführten Leistungsklasse über mehrere Turniertag mit oder ohne Leistungsklassenturniere gewertet werde, was eine ganz andere Aussagekraft der tatsächlichen Spielstärke besagt. Mit diesen Worten lobte er den „mit Abstand besten Spieler des Meersburger Tennisclubs" Gregor Holler als „unseren Spitzenspieler".
Auch von seiten des Jugendwartes, Heinz Scholten, gab es gute Nachrichten. Insgesamt waren im Club mehr als 40 Jugendliche über Familienmitgliedschaften, Schnuppertraining, oder Schul-AG im Verein aktiv

beim Tennisspielen. Als Hauptsäule seiner Jugendarbeit bezeichnete der Jugendwart sie Kooperation mit dem Meersburger Droste-Hülshoff-Gymnasium an dem er bis Schuljahresende noch Lehrer war. Auch über die Schulkooperation mit der Sommertalschule konnten Jugendliche an das Freitags-Jugendtraining herangeführt werden. Diese 5 Jugendlichen trainierten mit den ehrenamtlich tätigen Trainern Tristan Trouillet und Nikolaus Vaas. Unterstützt wurden die beiden Vereinsmitglieder durch den Jugendmentor Fabian Scholten. Auch eine Jugendclubmeisterschaft konnte dieses Jahr wieder auf die Beine gestellt werden. Folgende Rangliste im Verein wurde durch die Jugendlichen ausgespielt: Danilo Katannic, Erik Schöttel, Benjamin Iseni, Dominik Klar und Niklas Thierfelder.

Der Clubpräsident Köstlinger erwähnte auch die zahlreichen touristischen Gastspieler die über die Kooperationspartner „Meersburg Tourismus“ und „Weinhaus Hack“ über 500 Euro auf der Einnahmensseite des Kassenberichtes von Marlis Bernard niederschlugen und dankte diesen für ihre Arbeit für den Meersburger Tennisclub. Den Haushaltsplan mit einem anvisierten Minus von rund 7.500.- Euro genehmigten alle Anwesenden Mitglieder. Vor der Entlastung des gesamten Vorstandes wurde durch den Kassenprüfer, Achim Pressler, die Kassenführung der Schatzmeisterin mit ihrer Assistentin, Ingrid Köstlinger, auf das überschwenglichste gelobt. „So eine detaillierte Kassenführung habe ich nicht mal in meinem eigenen Betrieb!“. Pressler schlug die Entlastung des Vorstandes aus Sicht des Kassenprüfers vor.

Durch den anwesenden Bürgermeister der Stadt Meersburg, Dr. Martin Brütsch, wurde die Aktivität des Clubs gelobt. „Der Schwerpunkt des Vereins liegt neben dem Tennisspielen auch auf der geselligen Seite“, so Brütsch. Der Bürgermeister lobte ausdrücklich die lange Liste der internen Vereinsevents die durch die „Eventmanagerin“ Patricia Gallé-Moßmann gestemmt wurden. Durch den Bürgermeister wurde auf dessen Antrag als gewählter Versammlungsleiter der Vorstand entlastet. Er führte auch die Wahl des neuen Vorstandsteams durch.

1. Vorsitzender Peter Köstlinger, Marco John, Marlis Bernard, Markus Mossmann, Ingrid Köstlinger, Klaus Loeck, Patricia Galle-Mossmann, Gabi Piller, Hein Scholten, Petra Blankenhagen und Bürgermeister Dr. Martin Brütsch

Aus der Vorstandschaft verabschiedete sich nach 8 Jahren Vorstandsarbeit als Schriftführerin Ingrid Köstlinger, nach 6 Jahren als Jugendsportwart Heinz Scholten. Neu in das Vorstandsteam kamen Petra Blankenhagen (Schriftführerin) und Marco John (Jugendsportwart) sowie Klaus Loeck (Platzreferent) hinzu. Bei den Wahlen des MTC-Meersburg wurde der amtierende Präsident Peter Köstlinger zusammen mit seinem Team Patricia Gallé-Moßmann (2. Vorsitzende), Markus Moßmann (Sportwart), Marlis Bernard (Kassiererin) und Gabi Piller (Clubhausreferentin), sowie den neu hinzugekommenen Vorständen einstimmig gewählt.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Köstlinger

Segel-Kameradschaft Meersburg e.V.

Nikolausfeier der Segel-Kameradschaft

Die Mitglieder der Segel-Kameradschaft treffen sich am 3.12. zur diesjährigen Nikolausfeier. Die Veranstaltung steht im Ruf, schonungslos die vergangene Segelsaison aufzuarbeiten. In diesem Jahr soll sie auch dazu dienen, die Haushalte zu entrümpeln:

Zuhause habt ihr bestimmt eine ganze Menge Plunder, doch dann geschieht am 3.12. ab 18 Uhr ein großes Wunder. Denn beim Schrottwichteln könnt ihr damit jemanden erfreuen, kommt doch einfach, ihr werdet es nicht bereuen!

Ein Schrott-Wichtel-Geschenk, zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Eigentlich kann man es getrost auf den Müll werfen. Aber genau das hat man nicht getan, sondern diesen Gegenstand immer hübsch verwahrt, nach dem Motto „Irgendwann kann es ja mal nützlich sein!“

Stadtkapelle Meersburg

Weihnachtsrätsel bei der Stadtkapelle Meersburg

Traditionell am Vorabend des ersten Advent feierten die Musikerinnen und Musiker sowie die Ehrenmitglieder mit ihren Angehörigen den Kameradschaftsabend der Stadtkapelle Meersburg im Wein- und Kulturzentrum des Winzerverein Meersburg.

Stadtkapellenvorstand Ulrich Dreher blickte auf ein erfolgreiches musikalisches Jahr zurück. Er erinnerte an die gemeinsamen Konzerte mit der Stadtkapelle Isny im Isnyer Kursaal im April und in den Meersburger Burgweganlagen im Juli. Nicht nur die Musiker beider Kapellen, auch das Publikum hatte diese Konzerte sehr genossen. Nach der musikalischen Gestaltung des Sankt-Martins-Umzugs und der Gedenkfeier zum Volkstrauertag steht nun noch das traditionelle Adventskonzert mit der Knabenmusik Meersburg am Sonntag, 04. Dezember, an.

Auch Bürgermeister Dr. Martin Brütsch würdigte in seiner Ansprache die zahlreichen und musikalisch hervorragenden Auftritte der Stadtkapelle rund ums Jahr und bedankte sich für den kameradschaftlichen Einsatz. Besonders würdigte er das Engagement der Vorstandsmitglieder und der beiden Ansager.
Später am Abend absolvierte Dr. Brütsch einen erfolgreichen Auftritt als Glücksfee des Nikolaus´ Christian Bruns, der gemeinsam mit seinem Knecht Ruprecht Peter Freyas zur Überraschung der Gäste einen riesigen Teddybären verloste.
Ein weiteres Highlight des Abends war das musikalische Adventsrätsel, das Dirigentin Marianne Halder mit einer kleinen Besetzung aus Blechbläsern und Schlagzeugern an die Gäste stellte: In dem bekannten Hit „That’s a Plenty“ hatte sie eine bestimmte Zahl an Weihnachtsliedern versteckt, von denen manche gerade einmal zwei Takte lang waren. Wer das Rätsel lösen wollte, musste also genau hinhören. Doch obwohl die Meisten nicht alle Weihnachtslieder entdecken konnten, war das Rätsel ein voller Erfolg und ein großer Spaß.
Eine Freude war der Abend auch für Berthold Pfluger, den Vorsitzenden des Bezirk 4 des Blasmusikverband Bodenseekreis, der gleich sechs Musikerinnen und Musiker für langjähriges aktives Musizieren auszeichnen konnte. Franziska Christoph, Lena Dreher und Lukas Theurich wurden für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt, Christian Hauck ist bereits 20 Jahre dabei. Besonders freuten sich Gregor Dreher und Gerhard Möhrle über ihre Auszeichnung zu 40 Jahren Musikerleben.

Die Stadtkapelle Meersburg freut sich auf ihr Adventskonzert am 04. Dezember in der Sommertalhalle und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit.

Tanzsportfreunde Meersburg e. V.

Gelungener Abschlussball der Tanz-AG Meersburg

Am Samstag, dem 19.11. fand – wie jedes Jahr- der inzwischen traditionelle Abschlussball der Tanz-AG der Schüler des Droste-Hülshoff-Gymnasiums in der Sommertalhalle statt. Die Tanz AG ist eine Zusammenarbeit des Fördervereins des Droste-Hülshoff-Gymnasiums Meersburg mit den Tanzsportfreunden Meersburg. Sie startet jedes Jahr nach den Sommerferien

und richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums. Der Jugendtrainer der Tanzsportfreunde, Sebastian Mayer vermittelt in kurzer Zeit die Grundlagen von Walzer, Tango, Quickstep, ChaChaCha, Rumba, Jive und Discofox. Abschluss und Höhepunkt der Tanz AG ist im November traditionell der Abschlussball in der Sommertalhalle, veranstaltet vom Förderverein in Zusammenarbeit mit den Tanzsportfreunden Meersburg.
Das Angebot der Tanz-AG findet jedes Jahr regen Zuspruch - und das nun bereits seit fast 20 Jahren. So kamen auch dieses Jahr wieder mehr als 40 Teilnehmer mit ihren Eltern, mit Mitgliedern des Fördervereins und der Tanzsportfreunde Meersburg zum festlichen Abschlussball in der Sommertalhalle zusammen. Auch der Direktor des Droste-Hülshoff-Gymnasiums , Herr Philipp Strack, war unter den Gästen. Neben der Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen, erwartete die Gäste ein buntes Programm, in dem zunächst die Schülerinnen und Schüler der Tanz-AG ihr erworbenes Können in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen zeigen konnten. Weitere Programmpunkte waren Darbietungen der Hip-Hop-Gruppe, des Jugendclubs und der Linedance –Gruppe der Tanzsportfreunde – letztere luden auch zum Mitmachen ein. Den Abschluss und Höhepunkt des Showprogramms bildete der Auftritt des Jugendtrainers und seiner Partnerin Jule Katz , beide erfolgreiche Turniertänzer in der Lateinsektion. Durch das Programm führte gewohnt souverän das Trainerehepaar der Tanzsportfreunde, Sabrina Deike und Klaus Deike-Maier. Auch für das leibliche Wohl war vom Förderverein bestens gesorgt.

Turn-und Sportverein Meersburg

Abteilung Turnen

Und es fliegen wieder die Volleybälle übers Netz ...
Die 1. und die 2. Herrenmannschaft Volleyball sind mit neuer Ausrüstung in die Saison 2016/2017 gestartet. Die Trikotsätze wurden von den Meersburger Firmen gesponsert:
Hotel zum Schiff, Schreinerei Thomas Schmäh und Obser Sanitär GmbH. Hierfür vielen Dank.

Mit positiven Erwartungen ging die **2. Mannschaft** des TuS Meersburg in den Auswärtsspieltag beim SV Dingelsdorf am 12.11.2016. Die Hoffnungen schienen sich zunächst zu erfüllen und die Mannschaft hatte während des ersten Satzes die Nase immer leicht vorne. Leider stellte sich auch die in dieser Saison bereits mehrfach aufgetretene Schwäche ein: in der Schlussphase ging der Satz noch 22:25 verloren. Der Ärger darüber spornte die Mannschaft im zweiten Satz so an, dass sie diesen deutlich mit 25:14 gewannen. Alle freuten sich, dass die insgesamt bessere Umsetzung der Trainingsinhalte den Erfolg brachte. Leider häuften sich ab dem dritten Satz dann die individuellen Fehler: ein verschlagener Aufschlag hier, ein schwaches Zuspiel da, unnötige Angriffsfehler. Damit ging der dritte Satz mit 18:25 verloren. Die Konstanz fehlte auch im vierten Satz, so dass man sich dem SV Dingelsdorf schließlich mit 1:3 (22:25, 25:14, 18:25, 21:25) geschlagen geben musste. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass sich das in dieser Saison neu zusammengestellte Team Schritt für Schritt verbessert hat. Der erste Sieg in der Saison 2016/17 lässt aber weiter auf sich warten.

Am vergangenen Sonntag 13.11.2016 trafen Untersee und Obersee in der **Verbandsliga** aufeinander.
Die Meersburger reisten mit einem dezimierten Kader nach Radolfzell an. Glücklicherweise konnten sie sich mit zwei Jugendspielern aus der Landesliga ihren Kader verstärken. Doch auch die Radolfzeller waren nicht vollbesetzt und mussten auf zwei ihrer Stammspieler verzichten.
Der erste Satz begann verfahren mit vielen Fehlern vor allem auf Radolfzeller Seite. Auf der Seite der Meersburger begann der „ausgeliehene" Jugendspieler vom TuS Meersburg, Niklas Kornel. Dieser spielte zum ersten Mal bei der 1. Herrenmannschaft und fügte sich recht schnell ins Mannschaftsgebilde ein. Durch ein gutes Aufschlagspiel und eine solide Annahme konnte der erste Satz doch klar mit 25:20 gewonnen werden. Zum Glück für die Zuschauer, zum Pech für die Meersburger konnten die Radolfzeller im zweiten Satz besser ins Spiel finden. Vor allem durch eine starke spielerische Leistung und als Motivator konnte Diagonalangreifer Christian Oswald, der in der Halle am Untersee das Volleyballspielen gelernt hat, seine Mannschaft zum knappen Sieg im zweiten Satz mit 25:23 führen. Im dritten Satz zeigte sich mal wieder was der TuS am besten kann: einen sicheren Sieg aus der Hand geben. Trotz sicherer Annahme scheiterte man doch zu oft am eigenen Angriff, konnte nicht den nötigen Druck aufbauen, um im letzten Satz souverän zu gewinnen. Aber immerhin haben sie 25 Punkte zusammen gekratzt zu einem 25:23 Sieg und fuhren mit einem klaren 3:0 wieder nach Hause. Damit behauptet sich die 1.Herrenmannschaft weiter solide im Mittelfeld der in der letzten Saison erreichten Verbandsliga.

Im Huckepack zum Sieg – Schöne Erfolge für Meersburger Turnerinnen

Am Sonntag, den 20. November 2016, nahmen neun Meersburger Turnpaare am „Huckepack-Pokalturnen" in Friedingen teil. In diesem Wettkampf des Hegau-Bodensee Turngaus treten immer zwei Turnerinnen gemeinsam an und zeigen Pflichtübungen am Reck und Sprung sowie eine gemeinsam geturnte Bodenkür nach Musik. In den letzten Jahren ist dieser beliebte Wettkampf immer anspruchsvoller geworden; insbesondere die schönen Bodenküren der Turnpaare sind sehr sehenswert und erhalten viel Beifall.
Im ersten Durchgang traten zwei Paare des TuS Meersburg im Wettkampf 3 der Jahrgänge 2005 und jünger an. Hier starteten insgesamt 10 Paare. Mit 62,05 Punkten und nur 0,8 Punkten Rückstand auf Platz 2 belegten **Jule Neumann und Finja Walter** den **3. Platz** und nahmen einen der begehrten Pokale mit nach Hause. **Florence Koch und Isabella Lang**, die in diesem Wettkampf die drittbeste Bodenkür zeigten, belegten mit 61,12 Punkten den **5. Platz**.
Im Wettkampf 5 der Jahrgänge 2003 und älter erturnten sich **Ludmila Borodin und Lea Piosik** unter neun Paaren mit 68,31 Punkten den etwas undankbaren **4. Platz**. Nur 0,34 Punkte fehlten am Ende zum Treppchenplatz. Allerdings zeigten Ludmila und Lea eine wunderschöne, hochwertige Bodenkür, die mit der zweitbesten Wertung belohnt wurde.

Im zweiten Durchgang begann der Wettkampf 2 der Jahrgänge 2007 und jünger. Hier erturnte sich das mit Abstand jüngste Paar, **Fabienne Walter (2008) und Lenja Steiger (2010),** in ihrem ersten Huckepack-Wettkampf **Platz 10** und ließ damit sieben Paare hinter sich.
Spannend wurde es im Wettkampf 4 der Jahrgänge 2003 und jünger. Hier traten insgesamt 14 Paare an, davon allein fünf des TuS Meersburg. Drei Paaren gelang nicht immer alles ganz so gut wie im Training, und sie landeten auf Platz 13 (**Lilly Kretzschmar + Emma Piosik**), Platz 12 (**Carina Böse + Lina Dietrich**) und auf Platz 10 (**Marie Faller + Miriam Scheffold**). Die Bodenkür von Marie und Miriam wurde mit der zweitbesten Wertung in diesem Wettkampf belohnt.

Die beste Bodenkür turnten **Enija Ikanovic und Elissa Lang**, die mit 68,38 Punkten den **vierten Platz** belegten. Wie eng das Teilnehmerfeld beieinander lag, zeigt die Tatsache, dass zwischen dem vierten und dem ersten Platz lediglich 0,47 Punkte (!) lagen. Gute Leistungen an allen Geräten zeigten **Mailin Drenkard und Joana Steiger**: Beste Wertung am Sprung, zweitbeste Wertung am Reck und eine sehr schöne Bodenkür. Somit war die Freude groß, als Mailin und Joana mit 68,85 Punkten – nach ihrem Erfolg im vergangenen Jahr – auch diesmal den **1. Platz** belegten, ganz oben auf's Treppchen durften und den goldenen Pokal in Händen hielten.

Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen und herzlichen Dank an die Übungsleiter, Betreuer, Kampfrichter und Helfer für die Unterstützung und nicht zuletzt an die zahlreichen mitgereisten Eltern, die ihre Kinder mit viel Beifall anfeuerten und die Übungen und Platzierungen bejubelten.

Das Training Gerätturnen Wettkampf findet immer donnerstags von 18-20 Uhr in der Sommertal-Sporthalle statt. Motivierte und leistungsbereite Turnerinnen ab ca. 8 Jahre sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Abteilung Fußball

FC Uhldingen II –
TuS Meersburg II 6:1 (5:0)
Torschütze: E. Ersoy (87.)
Zum letzten Auswärtsspiel vor der Winterpause musste die zweite Mannschaft des TuS Meersburg im bei ihrem Pendant vom FC Uhldingen antreten. Die Gastgeber hatten zwei Wochen zuvor mit einem 2:0 Heimsieg gegen den Drittletzten Spfr. Ittendorf-Ahausen II ihren zweiten Tabellenplatz festigen können. Zuletzt hatten sie spielfrei. Die zweite Mannschaft des TuS Meersburg ihrerseits hatte nach der Niederlage beim der SG Heiligenberg/Illmensee II am vorangegangenen Wochenende gegen den seinerzeitigen Vorletzten FC Bonndorf II erst im zweiten Spielabschnitt Tritt gefasst. Nach einem torlosen Remis zur Halbzeit gingen die Burgenstädter mit einem 5:0 als Sieger vom Platz, und konnten die rote Laterne der Liga abgeben.
Der TuS war im Lokalderby grundsätzlich guter aufgestellt, begann aber vermutlich mit der falschen Einstellung. Die ersten 15. Minuten ergab sich noch ein Spiel auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten. In der 17. Minute hob ein defensiver Mittelfeldspieler der Gäste das Abseits auf, der folgende Konter zum 1:0 war unhaltbar für den Schlussmann. Nur fünf Minuten darauf verlor ein defensiver Mittelfeldspieler einen Zweikampf in der Vorwärtsbewegung, es folgte wiederum ein Konter zum 2:0. Danach verlor die Meersburger Mannschaft für die erste Halbzeit komplett die Stabilität, und so konnte der Torschütze des 1:0 in der 30., 34 und 44. Minute einen lupenreinen Hattrick erzielen.
Die sehr klare Mannschaftsansprache in der Halbzeit mündete im Anspruch, nicht unter die Räder zu kommen. Und in der Tat zeigten die Burgenstädter im zweiten Abschnitt eine gewandelte Einstellung. In den ersten 15 Minuten entwickelte sich ein Schlagabtausch auf Augenhöhe mit zahlreichen Chancen: F. Özlen nach Pass von R. Martin in den 16er mit Lauf frei auf das Tor, knapp am linken Pfosten vorbei; Fernschuss R. Martin nach Vorlage von N. Bastuck, der knapp über die Latte ging; Fernschuss N. Bastuck nach Vorlage von S. Egle, jedoch ging der Schuss direkt auf den Torwart. In der 60. Minute konnten die Uhldinger sich noch einmal durch die in der zweiten Halbzeit gut stehenden Meersburger Abwehr schleichen. Torwart M. Kaja konnte den ersten Schuss sensationell aus 5 Metern parieren, der Abpraller ging jedoch zurück zum Angreifer, der zum 6:0 einschieben konnte. In Summe vereitelte Schlussmann Kaja sicherlich 4 - 5 100-prozentige Chancen und konnte eine höhere Niederlage verhindern. Den Ehrentreffer erzielte E. Ersoy per Strafstoß in der 87. Minute nach Foul an Stürmer B. Oeschger. Vielen Dank an Spielberichter S. Egle!

Winterpause der Aktiven
Mit Drucklegung dieses Mitteilungsblattes ist die Vorrunde für die Aktiven des TuS Meersburg abgeschlossen und die Mannschaften haben - zumindest was den Spielbetrieb anbelangt - die wohl verdiente Winterpause angetreten. Wohl erholt und mit neuem Schwung und Elan werden sie in 2017 ihre Ziele weiter in Angriff nehmen.
Der Trainingsauftakt nach der Winterpause wird rechtzeitig an dieser Stelle bekannt gegeben werden. Bis dorthin besteht für die Aktiven die Möglichkeit, immer mittwochs nach der AH ab 21:00 Uhr in der Sommertalhalle zu trainieren. **Interessierte Spieler sind jederzeit herzlich willkommen**.

Auftakt nach der Winterpause:
Samstag, 01.04.17, 14:00 Uhr:
TuS Meersburg II –
SG Herdwangen/Großschönach III
Samstag, 08.04.17, 16:00 Uhr:
TuS Meersburg I – SpVgg F.A.L. III

Aktuelle Informationen und Trainingspläne finden Sie auch immer unter
http://tus-meersburg.de/

Jung geblieben?
Das Training der AH des TuS Meersburg findet ab sofort wieder immer **mittwochs ab 19:30 Uhr in der Sporthalle im Sommertal** statt. Interessierte AH-Spieler (m/w) **ab 30 Jahren** sind auch hier jederzeit herzlich willkommen.

VdK

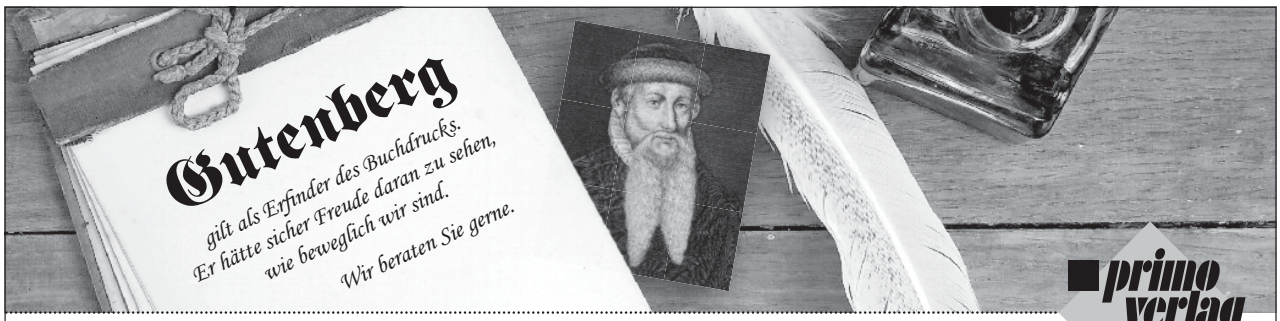
Weihnachtsfeier 2016
Die Vorstandschaft des VdK Ortsverbands Meersburg lädt Sie auch dieses Jahr wieder sehr herzlich zum

Adventsnachmittag am Freitag, den 09. Dezember 2016 ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Letzten Heller" ein.

Bei Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Stimmung möchten
wir mit Ihnen zusammen einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft des
VdK Ortsverbands Meersburg
Gez. Fridolin Ruther



Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11,
anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

primo verlag
Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print